



Unter dem Motto „Panik 2009: Influenza“ hat Susanne Sander der Schweinegrippe ein gemaltes Denkmal gesetzt. Ein Flugzeug stellt symbolisch dar, wie die Viren weitertransportiert wurden. Foto: sig

Kreativität zieht in der Ahnsener Schulstraße ein

Susanne Sander eröffnet Stätte für kulturelle Begegnungen

Ahnsen (sig). Das Dorf besitzt einen neuen kulturellen Mittelpunkt. Susanne Sander hat ihn mit ihrem Atelier „Farbenfroh“ in der Schulstraße 20 geschaffen. Ab sofort wird sich ihr künstlerisches Wirken nicht mehr auf den bisherigen Standort „Zum Hagen 4a“ konzentrieren. In dem umgestalteten elterlichen Gebäude befinden sich jetzt neben dem Atelier auch die Kunstschule und eine Galerie.

Die heimische Künstlerin und Pädagogin will künftig auch zu Kleinkunstveranstaltungen in die Schulstraße einladen. Den Anfang soll eine Autorenlesung machen, die sie in Zusammenarbeit mit der Bückeburger Buchhandlung Frommhold veranstaltet. Der Schriftsteller Christoph Andreas Marx aus Minden liest am 3. September aus seinem neuen historischen Roman „Das Pergament des Teufels“.

Im Oktober, wenn die Veranstaltungsreihe des „Offenen Ateliers“ vom Verein für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke ansteht, dann soll es

auch in Ahnsen ein Atelierfest mit Musik, Rezitationen und lukullischen Spezialitäten geben. Susanne Sander ist aktives Mitglied dieser Künstlergemeinschaft.

Schon zur Eröffnungsfeier in der Schulstraße 20 waren auch zahlreiche Künstler aus dem Mindener Raum erschienen sowie Kunden, Freunde und Nachbarn. Alle freuten sich darüber, dass Susanne Sander jetzt rund 90 Quadratmeter zum Ausüben ihrer künstlerischen und pädagogischen Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Die Gastgeberin kündigte an, dass alle von ihr angebotenen Kurse in Malen, Töpfern und anderen künstlerischen Tätigkeiten ab sofort an dem neuen Standort abgehalten werden. Susanne Sander: „Ich bin hier auch offen für alle Art von kreativen Kindergeburtstagen und anderen Gemeinschaftstreffen. Bei mir gibt es außerdem Geschenkgutscheine für meine Kurse und die verschiedenen Materialien – von der Pastellkreide über die

Acrylfarbe bis hin zu Leinwänden.“

Das neue Atelier ist durch große Fenster am Tag lichtdurchflutet und auch abends mit Hilfe von eingebauten Lichtschienen bestens ausgeleuchtet. Die derzeit ausgestellten Bilder der Malerin stellen den Menschen in den Mittelpunkt – mit den unterschiedlichen Charakteren und Eigenschaften. Zu besichtigen sind auch zwei Motive, mit denen sich Susanne Sander an internationalen Wettbewerben beteiligt. Diese Acrylgemälde durchwandern verschiedene Ausstellungen in Europa, wo sie begutachtet werden. Endstationen dieses Wettbewerbes sind Berlin und New York.

► Die neuen Öffnungszeiten des Ahnsener Ateliers „Farbenfroh“ sind: dienstags bis freitags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs und freitags nachmittags von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 20 bis 21 Uhr. Andere Termine können telefonisch unter (0160) 8092034 vereinbart werden.